

Bazzooka "Schicksal"

Visit "[Schicksal](#)" on MotoLyrics.com

Verse 1

Die Wunder der Natur sind unergründlich,
Ich sitze einfach da, denke nach und frage mich.
War es bei der Schöpfung wirklich so geplant,
wenn ja, warum hat mich denn kein Mensch gewarnt.
Auf der Suche nach Erkenntnis gibt es so viele Fragen,
die mich plagen und an meinem Glauben nagen.
Dem Glauben an die Menschheit und an die Vernunft,
den Sinn unseres Handelns, dem Sein und der Zukunft.
Wir geben Leben, lenken es in eine Richtung,
aus der es keinen Ausweg gibt, am Ende steht
Vernichtung.
Alle wissen es, doch liegt's nicht im Interesse,
der Allgemeinheit, jeder hält die Fresse.
Denn die Angst in uns ist stärker als die Kraft,
die uns aufrafft und es vielleicht schafft.
Endlich Schlüsse zu ziehen und uns zu
überwinden,
nach Lösungen zu suchen und den Weg zu finden.

Reff

Nehmen wir das Schicksal,
Nehmen wir das Schicksal doch selber in die Hand.
Nehmen wir das Schicksal,
Nehmen wir das Schicksal doch selber in die Hand
Nehmen wir das Schicksal,
Nehmen wir das Schicksal doch selber in die Hand.
Nehmen wir das Schicksal,
Nehmen wir unser Schicksal doch selber in die Hand

Verse 2

Wahnsinn in den Augen, Chaos vor der Tür,
ein Stück vorm Abgrund und ich spür.
Das Feuer hinter mir, die Dunkelheit die mich umgibt,
was ist aus Dem geworden, was ich früher so geliebt.
Ich schlag die Zeitung auf, lese und beginne zu
kapieren,
Alles Neue birgt ein Risiko, man könnte ja verlieren.
Statt dessen alte Sprüche, immer wieder

aufgewÄrrmt,
von guten Zeiten, goldenen Jahren und dem
Aufschwung wird geschwÄrrmt.
Ich kann das nicht mehr hÄrren, seit ihr bescheuert uns
senil,
Ihr habt uns lang genug verarscht, was zu viel ist, ist zu
viel.
Sogenannte Demokraten, nee nee, ihr seit
durchschaut,
denn hinter der Fassade wir gelogen, betrogen und
geklaut,
versaut ist euer Image, man habt ihr einen Schimmer,
wohl nicht.
StÄndig hab ich euer duseliges Gewimmer in den
Ohrn,
war das alles, sollÄ's das sein,
kein Vertrauen mehr, egal was ihr sagt, euch glaubt
kein Schwein.

Reff

Nehmen wir das Schicksal,
Nehmen wir das Schicksal doch selber in die Hand.
Nehmen wir das Schicksal,
Nehmen wir das Schicksal doch selber in die Hand
Nehmen wir das Schicksal,
Nehmen wir das Schicksal doch selber in die Hand.
Nehmen wir das Schicksal,
Nehmen wir unser Schicksal doch selber in die Hand

Verse 3

Ich sehe das Bestreben, doch was fehlt ist
Konsequenz,
Dinge zu verÄndern, statt dessen die Tendenz, zu
sagen.
Was geht mich fremdes Elend an.
Doch ist die ScheiÄ'e erst an dampfen, seit ihr alle
dran.
Gewalt auf den StraÄ'en, geistiger Verfall,
Alles geht den Bach runter und irgendwann ein
groÄ'er Knall, oh man,
Soll es wirklich mal so enden,
oder kommen wir noch aus dem Arsch, um das Blatt zu
wenden.
Schau ich auf die Geschichte, dann wird mir manches
klar,
denn Probleme von heute warn schon einmal da.
Unser Reichtum schÄtzt vor Armut nicht, daÄ sagt
mir mein Verstand,
wenn es ein Schicksal gibt, nehm wirÄ's doch selber in

die Hand.

Ich weiß nicht viel, doch eins weiß ich mit Sicherheit,
wir müssen uns beeilen, es wird allerhöchste Zeit.

Ich schaue zu den Sternen hoch, sie leuchten hell und
klar.

Träume von der heilen Welt, ich weiß es wird mal
war.

Reff

Nehmen wir das Schicksal,
Nehmen wir das Schicksal doch selber in die Hand.
Nehmen wir das Schicksal,
Nehmen wir das Schicksal doch selber in die Hand
Nehmen wir das Schicksal,
Nehmen wir das Schicksal doch selber in die Hand.
Nehmen wir das Schicksal,
Nehmen wir unser Schicksal doch selber in die Hand

Visit [Bazzooka](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.